

hl. Florian und Johannes Nepomuk (weiß gefaßt). — Der nördliche dem vorigen ähnelnd, nur in einem Kartuscheaufsatz endend; moderne Madonnenstatue zwischen der des hl. Antonius von Padua und Anton des Einsiedlers. Beide Altäre erste Hälfte des XVIII. Jhs., geringe Arbeiten.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; 70 × 90; vierzehn Kreuzwegbilder, im Kircheninventar dem Johann M. Schmidt zugeschrieben; Werkstattwiederholung des Mauterner Kreuzweges (siehe Kunsttopographie I 316). Für diesen Kreuzweg wurde 1778 eine Stiftung gemacht.

2. Auf dem Musikchore; Rast der hl. Familie auf der Flucht nach Ägypten. Schwaches österreichisches Bild vom Ende des XVIII. Jhs.

3. Dasselbst Gnadenbild Maria Taferl von Engeln mit Leidenswerkzeugen umgeben; zwei Engel halten eine Kartusche mit Inschrift, deren Chronogramm 1729 ergibt.

Gemälde.



Fig. 18 Altenmarkt, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 12)

Kanzel: Holz, polychromiert, zum Teil vergoldet; viereckig, am unteren Rande mit einem Wulst besetzt, an dem ein Schild mit der Jahreszahl 1779 angebracht ist. Eckpilaster mit vorgelegtem Akanthus und stehenden weiß emaillierten Putten; an der Brüstung Relief: Sämman. Schalldeckel mit Quastenbehang, darüber vier zusammenlaufende Steilvoluten, als Bekrönung die zwei Gesetzestafeln in Strahlenkranz. Davor ein Putto mit dem Schwerte.

Kanzel.

Opferstock: Aus Granit, prismatisch, über viereckigem Sockel der Fuß stark eingezogen, oben würfelförmiger Aufsatz; XVII. Jh.

Opferstock.

Taufschüssel: Aus Messing; großes rundes Becken, im Grund getriebene Darstellung der Kundschafter, herum undeutliche Schriftzeichen. XVI. Jh.; stark abgenutzt.

Taufschüssel.

Kelch: Silber, ganz glatt, Wiener Feingehaltszeichen von 1749 und Meistermarke *IP*, darunter *A* in Kleeblattfeld. Vielleicht Arbeit des Giovanni Pietro Agosti (s. Leising, Wiener Goldschmiedekunst 1730).

Kelch.

Ziborium: Silber; kleiner runder Fuß, mit sechsblättrig eingepreßter Rosette, Nodus und Cuppa rund und glatt; an letzterer eingraviertes Bildnis des hl. Stephanus in Glorie, bezeichnet: *S. Stephanus 1630* und

Ziborium.